

# Protokoll der Generalversammlung der EJDKV

vom Samstag, den 19. März 2016 13.30 Uhr im Gasthof Bären, Roggwil BE

<b>Anwesende VS Mitglieder:</b>	Josef Rööfli, Präsident Marianne Weingart, Redaktorin Arthur Bürgler, Kassier Gody Ulmann, Mutationsführer
<b>Entschuldigt:</b>	Michi Jud
<b>Protokollführerin:</b>	Marianne Weingart

---

## Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll der letzten GV
4. Neue Statuten
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Mutationsbericht
7. Rechnungsabnahme
  - a. Rechnung 2015
  - b. Revisorenbericht
  - c. Budget 2016
8. Mitgliederbeitrag
9. Bericht über den Bärgrüehlig
  - a. Redaktion
  - b. Inserate
10. Wahlen
  - a. Vicepräsident und Kassier
  - b. Revisor Ersatz
11. Tätigkeitsprogramm 2016
  - a. Ausflug
  - b. Fachtagung am 5. November 2016
12. Anträge
13. Verschiedenes

### **1. Begrüssung, Entschuldigungen**

Pünktlich um 13.30 Uhr begrüsst Präsident Josef Rööfli 15 Anwesende GV Teilnehmer und 4 Vorstandsmitglieder. Bei ihm sind 63 Entschuldigungen eingegangen. Mit ein Grund dafür dürfte die Datenkollision mit einer Dirigentenweiterbildung des NWSJV in Aarburg sein. Mit dem Lied% Bärgarve% wird die GV offiziell eröffnet.

Es wird eine Traktandenänderung vorgenommen. Das Traktandum 11, Neue Statuten, wird nach dem Traktandum 3, Protokoll der letzten GV, auf Platz 4 vorverlegt. Dies auf Grund des neu vorgesehenen Wahlprozedere.

### **2. Wahl des Stimmenzählers**

Als Stimmenzähler amtet Peter Kehrli.

### **3. Protokoll der letzten GV**

Auf das verlesen des Protokolls der letzten GV vom 21. März 2015 wird verzichtet, da die Teilnehmer bereits im Besitz dessen sind.

#### **4. Neue Statuten**

Josef Rösli geht den Statuten-Entwurf Artikel und Artikel durch. Bei Artikel 15 bedarf es einige Erklärungen. Bei Artikel 17 stellt Toni Achermann den Antrag, die Höhe der Ausgabenkompetenz des Vorstandes etwas abzuändern. Der Artikel wird nun wie folgt lauten: **Die Ausgabenkompetenz des Vorstandes beträgt Fr. 2'000.- (zweitausend Franken) pro Geschäftsjahr. Höhere Kredite unterliegen der Genehmigung durch die Generalversammlung.**

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt. Nach der einstimmigen Genehmigung des gesamten Statuten-Entwurfs wird dieser nach der vorgesehenen Aenderung und den notwendigen Unterschriften zum Druck freigegeben.

Die neuen Statuten werden demnächst auf der Website [www.ejdkv.ch](http://www.ejdkv.ch) erscheinen oder können in Papierform beim Kassier Arthur Bürgler, Weid 34, 6436 Muotathal SZ

E-Mail: [a.buergler@weid34.ch](mailto:a.buergler@weid34.ch) bezogen werden.

#### **5. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten ist diesem Protokoll am Schluss angefügt. Er wird von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

#### **6. Mutationsbericht**

Die EJD KV erfreut sich gegenwärtig einer Mitgliederzahl von 695 Personen. Leider gab es aber auch 8 Austritte und Todesfälle. Im Jahre 2015 sind verstorben: Walter Roos, Dölf Mettler und Fritz Schranz.

Die EJD KV konnte fünf Mitglieder neu aufnehmen. Es sind dies Daniele Iff, Valerie Maeder, Natascha Monney, Hans Wicki und Daniel Zobrist.

#### **7. Rechnungsabnahme**

Die Uebergabe der Kasse von Petra Vogler an Arthur Bürgler im 2015 ging reibungslos über die Bühne.

##### **a. Rechnung 2015**

Die sauber geführte Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'722.- ab.

##### **b. Revisorenbericht**

Die Revisoren Sandra Ledermann und Toni Achermann haben die Rechnung geprüft und sie der Generalversammlung zur Abnahme empfohlen. Es folgt eine einstimmige Genehmigung.

##### **c. Budget 2016**

Das Budget 2016 wird ebenso genehmigt.

#### **8. Mitgliederbeitrag**

Die Mitgliederbeiträge von Fr. 35.- werden vorläufig so belassen.

#### **9. Bericht über den Bärgfrühelg**

##### **a. Redaktion**

Die Redaktorin wünscht sich zwar mehr Beiträge aus der Jodler- und Dirigentenszene, kommt aber dank den Portraits und interessanten Fachbeiträgen recht gut zurecht.

##### **b. Inserate**

Arthur Bürgler wünscht sich vermehrt Mithilfe beim Akquirieren von neuen Inserenten. Es ist schwieriger geworden, beispielsweise Restaurants dafür zu gewinnen.

### **10. Wahlen**

Dank der Annahme der neuen Statuten, kann bereits der neue Wahlmodus eingesetzt werden.

#### **a. Vicepräsident und Kassier**

Ohne Gegenstimme werden Vicepräsident Michi Jud und Kassier Arthur Bürgler für zwei Jahre wiedergewählt.

#### **b. Revisor Ersatz**

Toni Achermann beendet sein Amt nach 10 Jahren. Auch hier wird der neue Wahlmodus umgesetzt. Sandra Ledermann wird nun erste Revisorin, Bernadette Kaufmann zweite Revisorin und als Ersatz wird Bernadette Betschart einstimmig gewählt.

### **11. Tätigkeitsprogramm 2016**

#### **a. Ausflug**

Am 20. August 2016 ist der diesjährige Dirigentenausflug in die Region Freiburg . Schwarzsee geplant

#### **b. Fachtagung am 5. November 2016**

Am 5. November findet die traditionelle Fachtagung im Rest. Lerchenhof Reiden- Mehlsecken statt. Die Tagung beginnt bereits um 9.30 Uhr und wird geleitet von Johannes Diederer zum Thema Kommunikation zwischen Sänger und Dirigent.

### **12. Anträge**

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

### **13. Verschiedenes**

Es wird der Wunsch geäußert, die nächste GV bereits am Morgen abzuhalten, damit diejenigen, welche am Abend Konzert haben, auch die Möglichkeit haben teilzunehmen.

Rico Rosenkranz, Moderator bei Radio Tell macht mit Präsident Josef Rösli ein Interview und wird die Generalversammlung in eine Sendung einbauen.

Mit grossem Applaus und einer guten Flasche Wein wird dem langjährigen Rechnungsrevisor Toni Achermann von Herzen für seine kompetente Arbeit gedankt. Mit grossem Fachwissen und Umsicht hat er die EJD KV in den letzten Jahren mitgeprägt.

Mit dem sGeburtstags Jutz%von Fredy Wallimann wird die Generalversammlung um 16.00 Uhr geschlossen.

---

Konolfingen, den 21.März 2016

**Protokollführerin:** Marianne Weingart

**Vorsitz:** Josef Rösli

19. märz 2016

## jahresbericht 2015

mit kleinschreibung? ob es auffällt? inhaltlich macht es bestimmt keinen unterschied. zwar erhoffte ich mir etwas mehr diskussionen diesbezüglich nach der kolumne im bärgfrühling und ich frage mich manchmal, ob diese überhaupt gelesen wird - ob es beim frommen wunsch bleibt - dranbleiben, so der kommentar des redaktors.

ein jodel sagt mehr als tausend worte. das brauchtum jodeln gehört zur schweiz, zum alltag, zur stressbekämpfung und zum friedlichen miteinander. dirigentinnen und dirigenten gehen mit dem guten beispiel voran, mindestens einmal pro woche an der probe stehen sie vor „ihrem“ verein, proben fürs konzert, fürs jodlerfest, fürs fernsehen, für die auftritte, und übernehmen die musikalische verantwortung. fluehblüemli, wengernalp, wiberhagge, schönbüehl, alter flösser, schimbrig, dachdecker, steihuserbärg, goldiwiler, landebärger, spüelehoger, bärgchilbi, schangnauer, fräkmünt, farnere, fründschaft, vorem heigah, alles titel von naturjodel. braucht es da noch worte, wäre oder ist jetzt nicht schon alles gesagt? sofort werden erinnerungen wach. lustige, eindruckliche, weisst du noch damals ..... manchmal auch wehmütiges, trauriges, wenn wir von liebgewonnenen jodlerkameradinnen und - kameraden abschied nehmen müssen. die angehörigen von dölf mettler bestanden zum beispiel darauf, vor dem leidmahl gemeinsam ein zäuerli anzustimmen, selbst wenn dabei ein paar tränen unvermeidlich waren, die fröhlichen erinnerungen an unser ehrenmitglied haben überwiegend und vermochten den trauerschmerz etwas zu dämpfen, werden und vergehen gehören auch in der jodlerszene zum alltag.

braucht es unsere vereinigung noch? was macht ihr eigentlich ganz genau? wieso wurde sie gegründet? nicht zuletzt an der gemeinsamen sitzung mit dem ejv, bei der erstmals alle fachkommissionen eingeladen waren, wurden diese fragen an mich herangetragen. spontan die richtige antwort geben, damit es das gegenüber versteht, finde ich dabei enorm wichtig. veränderungen sind in der regel auch chancen, doch bekanntlich müssen alle davon überzeugt sein und die gleichen ziele anstreben. an der heutigen versammlung geben wir uns neue, schlanke, auf uns zugeschnittene statuten. trotzdem dürfen wir uns fragen, ob vielleicht in mittelfristiger zukunft eine fusion sinn machen würde. in einem ersten schritt wollte ich vom ejv wissen, ob eine vollmitgliedschaft möglich wäre. der erweiterte zentralvorstand kam zum schluss, dass eine solche, ohne einschneidende änderungen der statuten des ejv nicht möglich ist und lehnte den antrag einstimmig ab. die begründung lautet, dass man einen 6. unterverband gründen müsste, der in der folge ein ganz anderes pflichtenheft haben müsste als jenes der unterverbände. die meisten ejdkv-mitglieder sind jetzt schon mitglied in einem der fünf unterverbände und die zusammenarbeit in der jetzigen form funktioniere hervorragend, und es ist auch das bestreben des ejv, dass dies in zukunft so bleiben wird.

mit dem besuch an sämtlichen delegiertenversammlungen der unterverbände und der eidgenössischen versammlung erlebte ich, wie schon erwähnt, ganz unterschiedliche begegnungen. ausnahmslos wird unsere vereinigung glücklicherweise positiv wahrgenommen. die positionierung als sogenanntes „nischenprodukt“ was die aus- und weiterbildung angeht, die dirigentenvermittlung, die website ganz allgemein mit inzwischen nahezu 7000 kompositionen von über 400 komponistinnen und komponisten, gehören zu unserem aushängeschild. die wahrnehmung hängt immer auch davon ab, wie wir uns verkaufen und präsentieren. wenn ich etwas über den rand hinaus schaue, zum beispiel zu den gemischten chören, männer- und kirchenchören, so kämpfen diese noch viel vehementer mit nachwuchsschwierigkeiten. dank unserer mitgliedschaft bei der ig volkskultur besteht die möglichkeit zum vermehrten gedankenaustausch, und es ist keineswegs ausgeschlossen, in zukunft auch gemeinsame wege zu gehen. musik kennt keine grenzen, das wissen wir. wie weit wir mit den über jahrzehnte gewachsenen strukturen umgehen können hängt sicher auch davon ab, wie wir mit den eigenen mehrfachbelastungen, terminlich, familiär und persönlich, wünschbare und dann schliesslich auch machbare wege gehen könnten. den tag der volkskultur am 22. oktober 2016 an der olma, sollten sich deshalb alle im terminkalender dick anstreichen, und „kultur“ für einmal wortwörtlich nehmen, wenn alle musikalischen laienverbände, aber auch schwinger, hornusser und trachten die gelegenheit bekommen, sich der bevölkerung zu präsentieren.

## Protokoll GV 2016]

an der generalversammlung 2015 haben wir als nachfolger von paul schreiber, daniel wermuth zum neuen protokollführer gewählt. daniel entschuldigte sich kurzfristig aus gesundheitlichen gründen für die versammlung. erst im nachhinein mussten wir erfahren, dass daniel wermuth straffällig wurde und sich deshalb für längere zeit im massnahmevollzug befindet. im herbst schliesslich teilte daniel schriftlich mit, dass er das amt nicht antreten könne und entschuldigte sich dafür in aller form. das komponistenportrait werden wir weiterhin auf der homepage belassen, es wird sicher zehn bis zwanzig jahre dauern, bis genügend gras darüber gewachsen ist und sich daniel, wenn überhaupt, je wieder aktiv in der jodlerszene bewegen kann. ich kann mir gut vorstellen, auch wenn es kraft und überwindung braucht, dass er sich über post oder gar über einen besuch aus unseren reihen sehr freuen würde.

in das dankeschön an marianne weingart, thuri bürgler, gody ulmann, michi jud vom vorstand, an ehrenpräsident titus von arx für die betreuung der website sowie petra vogler und paul schreiber für die mithilfe bei der statutenrevision, schliesse ich euch alle hier anwesenden ein, in erster linie für eures aktive vereinigungsmitwirken und für sämtliche aktivitäten wie probenarbeit, jodlerfeste, dirigieren, komponieren, texte dichten, singen, jodeln, jutzen.

euer präsident josef rösli